

75-1339-1  
file

Institut f. Zeitgeschichte  
München  
ARCHIV  
1248/56

Vernachung des Adolf REHWAGEN  
am 13.2.1948, von 11.00 - 11.15 Uhr  
durch Mr. Joseph TASCOS  
Requested by: Ministries Div.- Mr. PETERSEN  
Stenographin: DANIEL

1. Fr.: Was war Ihr letzter Dienstgrad ?

A: Obersturmführer der Waffen-SS.

2. Fr.: Hatten Sie sonst noch eine Funktion ?

A: Ich war Verwaltungsführer im SS-Hauptamt, Amt C V, Truppenbetreuung.

3. Fr.: Ich möchte jetzt den Zeugeneid abnehmen. Stehen Sie bitte auf und sprechen Sie den Eid nach :

" Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, dass ich die reine Wahrheit sage, nichts verschweigen und nichts hinzufügen werde, so wahr mir Gott helfe ".

( REHWAGEN spricht den Eid nach ).

4. Fr.: Schildern Sie bitte in kurzen Umrissen Ihren Lebenslauf ?

A: Ich bin am 4.2.1911 in Mannheim geboren. Bis 1930 besuchte ich die Volksschule, bis 1933 die Oberrealschule in Mannheim, Abschluss: Obersekunda. Von April 1933 bis 8. Oktober 1933 Lehrzeit bei der Mitteldeutschen Kreditbank, Filiale Mannheim. Übernahme in das Beamtenverhältnis im Februar 1933. Durch Fusionierung Übernahme in die Kommerzbank und Privatbank, Filiale Mannheim. Vom 31.10.1933 bis 6.4.1934 war ich ohne Arbeit. Ab 6.4.1934 Anzeigen-Buchhalter und Anzeigenleiter beim Mannheimer Tageblatt. Vom 31.10.1937 bis 31.5.1938 Mitarbeiter in der Anzeigen-Werbe-Abteilung beim Generalanzeiger Ludwigsafen/Kb.. Vom 1.6.1938 bis 5.9.1939 Mitarbeiter bei der Anzeigen-Werbe-Abteilung der Niedersächsischen Tageszeitung Hannover. Einberufung als Polizeiverstärkung zur Waffen-SS am 6.9.1939 nach 9. Reserve-Schutzkompanie, 3. SS-Totenkopf-Standarte Thüringen, Weimar-Buchenwald.

5. Fr.: Welchen politischen Organisationen haben Sie angehört ?

A: Der NSDAP vom 1. Mai 1937, nur als Mitglied. Der Allgemeinen-SS angehörte ich seit 1.11.1933 an, Unterscharführer, Eintritt bei der 32. SS-Standarte.

Am 6. Oktober 1939 Standort Dachau zwecks Übernahme in die SS-Totenkopf-Division, Eingliederung als Helfrer zur Bäckerei-Kompanie der SS-Totenkopf-Division. Ungefähr Dezember 1939 Versetzung als Schreiber zum Verpflegungsamt der SS-Totenkopf-Division. Bis zum 12. Mai 1943 blieb ich Schreiber beim Verpflegungsamt dieser Division. An diesem Tage wurde ich in Marsch gesetzt zur Verwaltungsführer-Schule nach Dachau. Danach, am 15.9.1943, bekam ich zum 4. Zugführer-Sonderlehrgang der Junkerschule Braunschweig. Am 15.12.1943 wurde ich zum Untersturmführer und Verwaltungsführer befördert, und zum SS-Hauptamt, Amt C I/3 versetzt. Das war identisch mit dem Amt C V. Ich war Verwaltungsführer im SS-Hauptamt.

6. Fr.: Was war Ihre Aufgabe ?

A: Ich hatte Unterabgründelung des Wehrmachtgebeshrnisgesetzes die Mannner mit Wehrsold, Bekleidung und Verpflegung zu versorgen, ausserdem die da anfallenden Rechnungen zu bezahlen.

7. Fr.: Ich glaube, das waere Aufgabe des SS-Fuehrungshauptamtes ? - Welche Abteilung war das ?

A: Das war Truppenbetreuung.

8. Fr.: Ich dachte, Truppenbetreuung war Angelegenheit des Schulungsamtes.

A: Das Schulungsamt war Antsgruppe C. Ich war auch bei C. Es handelte sich bei der Truppenbetreuung um die Versorgung mit Musikinstrumenten, Kartenspielen, Buechern, Radios.

9. Fr.: Aber nicht, nachdem die Truppe nicht im Einsatz war ?

A: Nein, die Divisionen kamen zu diesem Amt Truppenbetreuung und haben da diese Materialien abgeholt.

10. Fr.: Wer war Chef dieser Abteilung ?

A: Obersturmbannfuhrer Dr. WOLFF.

11. Fr.: Wer war Chefe der Antsgruppe C ? - CAESAR ?

A: Nein.

12. Fr.: WEBERDOERFER ?

A: Er war da, aber ...

War das nicht Standartenfuhrer FICK ?

13. Fr.: War er nicht Inspekteur ?

A: Standartenfuhrer FICK kam des oeffteren herunter. Ich hoerte, er sei Chef der Antsgruppe C.

WEBERDOERFER war der Vorgaenger von Dr. WOLFF, soviel mir bekannt ist...

War das nicht ein Stabsarztführer DAMBACH ?

14.Fr.: Haben Sie Ihre Sachen ueber die Abteilung VI zur Verteilung gebracht ?

A: Ich hatte damit nichts zu tun. Das lag bei Hr. WOLFF. Er hatte einen Untersturmfuehrer F namens GRESER. Der hat diese Materialien verteilt. Ich habe nur die Maenner gebuehrmaessig, verpflegungsmassig und bekleidungsmassig abgefunden. Ich war als regelrechter Zahlmeister eingesetzt.

15.Fr.: Ist das Schulungsmaterial zusammen mit diesen Sachen verteilt worden ?

A: Das Schulungsmaterial ist nicht verteilt worden. Das Schulungsmaterial lag in Guben.

16.Fr.: Wie wurde das Schulungsmaterial verteilt ?

A: Das weiss ich nicht, mit dieser Dienststelle hatte ich keine Verbindung.

17.Fr.: Haben die Totenkopf-Verbaende das Schulungsmaterial bekommen ?

A: Ich war bei der Totenkopf-Division. Ich habe nur Leithafte bei der Totenkopf-Division gesehen. Dann waren zwei bis drei Radio-Geraete in der Einheit drin.

-----